

Daten für Taten – Inklusionsdiagnostik in der psychosozialen Arbeit mit Flüchtlingen und Folteropfern

Peter Pantuček-Eisenbacher

das Projekt

- Bundesarbeitsgemeinschaft psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF)
 - in Kooperation mit:
- BSZ Düsseldorf
- Refugio München
- Refugio Bremen
- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie.
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Personen

- Elise Bittenbinder, Dipl.Päd.
 - Koordination ExpertInnengruppe
- Esther Kleefeld, Dipl.Psych.
 - Projektleitung
- Jenny Baron, Dipl.Psych.
 - Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Annette Kieser, Dipl.Geogr.
 - Projektkoordination



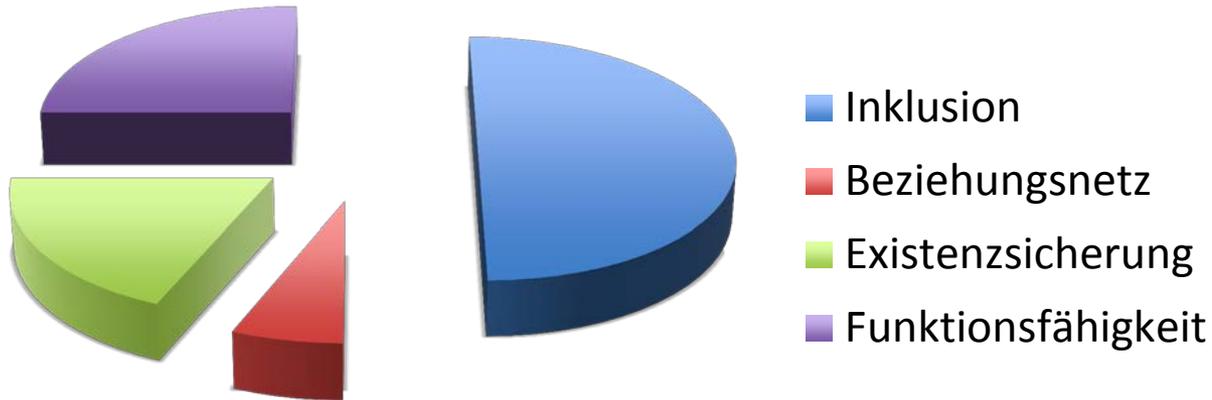
Diagnose der sozialen Situation

Inklusions-Chart (IC3)								
KlientIn: Name, Alter		erstellt von:		erstellt am:				
Presenting Problem								
1. Funktionssysteme	Inkludierungs-grad				Tendenz (Dynamik)		Informationen (Daten und Fakten)	Intervention (laufend und geplant)
	voll	weitgehend	mangelhaft	exkludiert	< = > >> !			
A. Arbeitsmarkt								
B. Sozialversicherung								
C. Geldverkehr								
D. Mobilität								
E. Bildungswesen								
F. Medien								
G. medizinische Versorgung								
H. Kommunikation								
I. lebensweltl. Support								

Das Instrument: IC3

2. Existenzsicherung	adäquat	weitgehend	mangelhaft	nicht gewährt	Substitution in %	Tendenz (Dynamik)		Informationen (Daten und Fakten)	Intervention
						< = > >> !			
A. Wohnen					0				
B. Lebensmittel					0				
C. Sicherheit					0				
3. Funktionsfähigkeit	sehr gut	eingeschränkt	mangelhaft	gefährdend		Tendenz (Dynamik)		Informationen (Daten und Fakten)	Intervention
						< = > >> !			
A. Gesundheit									
B. Kompetenzen									
C. Sorgepflichten									
D. Funktionsniveau	Einschätzung nach GAF-Scale				Maximum Jahr		aktuell		

Themen im IC3



- Inklusion:
 - Arbeitsmarkt
 - Sozialvers.
 - Geldverkehr
 - Mobilität
 - Bildungswesen
 - Medien
 - Medizinische Versorgung
 - Kommunikation

- Existenzsicherung:
 - Wohnen
 - LebensMittel
 - Sicherheit

- Funktionsfähigkeit:
 - Gesundheit
 - Kompetenzen
 - Sorgepflichten
 - GAF-Scale

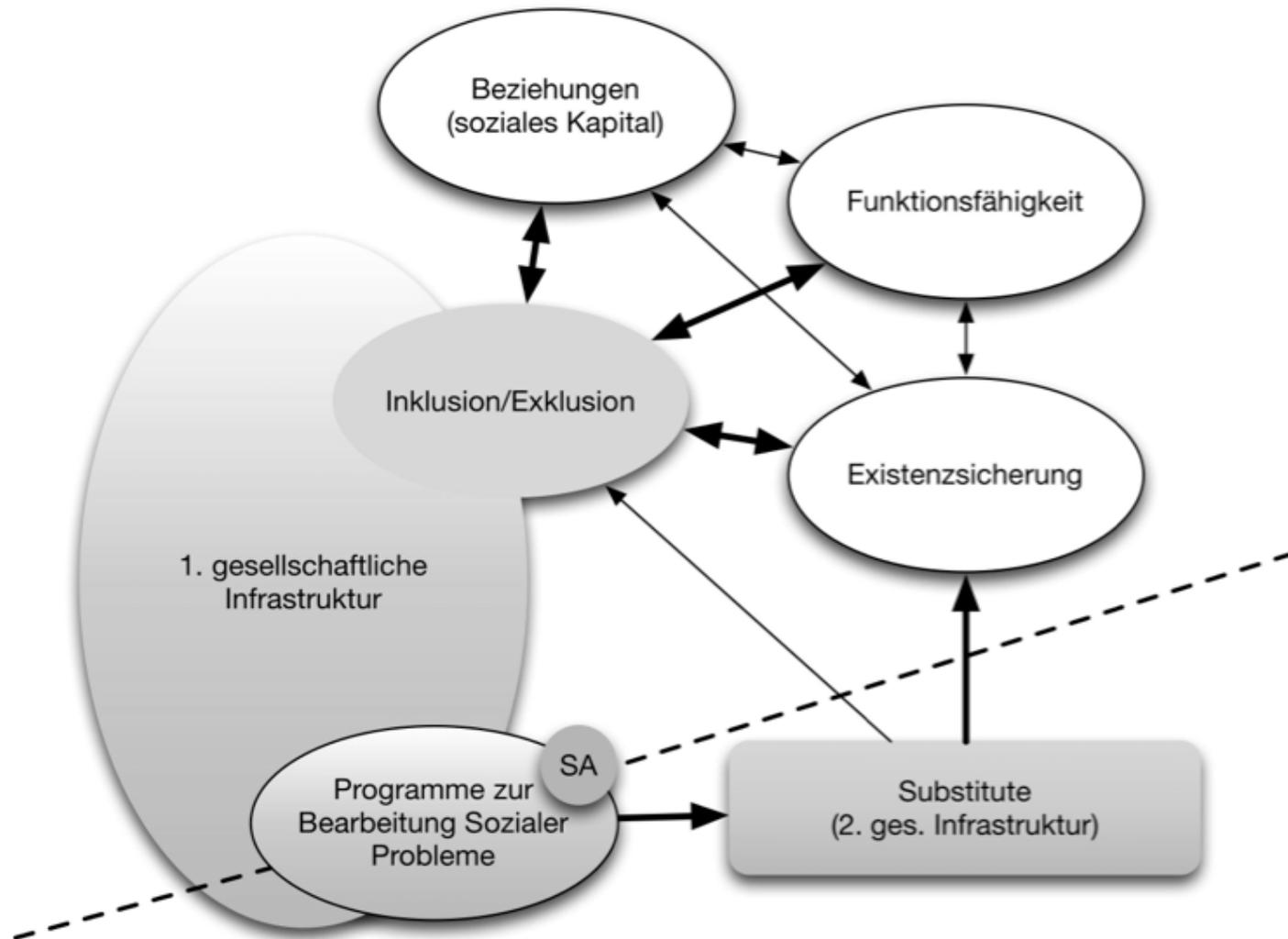
relationale Einschätzung

- ist Zugang / Nutzung prinzipiell möglich?
- in welchem Ausmaß?
- wird er genutzt? kann er genutzt werden?
- = de facto Inklusion / Exklusion
- Maßstab: der „normale“ Vollzugang

hinterlegt mit Definitionen / Beschreibungen: Beispiel Geldverkehr



Problem: „stellvertretende Inklusion“



Lösung: Achse 1b

- bei Arbeitsverbot: Teilnahme an ges. Arbeitsteilung (Bedeutung für andere)
- Deutschkurse + Bildungsangebote der spezialisierten Einrichtungen
- Flüchtlingspezifische Gesundheitseinrichtungen
- (Semi-)professioneller oder ehrenamtlicher lebensweltlicher Support

IC3 → ICref → IC4